

Liebe Freundinnen und Freunde des Fußballs,

zur 35. Ausgabe des Blausteiner Hallenpokals heiÙe ich alle Beteiligten im Namen des DFB sehr herzlich willkommen. Meine GrüÙe verbinde ich mit einem großen Dankeschön an Martin Endres und das Organisationsteam genauso wie an die vielen freiwilligen Helfer. Ohne Ihren Einsatz wäre der Erfolg des Hallenpokals nicht denkbar, ohne Ihren Einsatz wäre Deutschland um ein schönes Stück Fußball ärmer.

Die Entwicklung des Blausteiner Hallenpokals ist beeindruckend. In den 80er-Jahren haben die Veranstalter händeringend um teilnehmende Vereine geworben, heute bewerben sich die Vereine händeringend darum, einen der begehrten Plätze im Teilnehmerfeld zu erhalten. Aus einer lokalen Veranstaltung wurde ein regionaler Event, mittlerweile ist der Ruf sogar international. In Deutschland und darüber hinaus hat sich herumgesprochen, wie großartig die Atmosphäre an den beiden Wochenenden in Blaustein ist.

Mir ist die Philosophie des Turniers sehr sympathisch. Der Sport steht im Mittelpunkt, es geht um Fußball, auf Showelemente wird verzichtet. Diese Schlichtheit wird von den Teilnehmern begrüÙt. Von Hermann Hummels ist ein vielsagender Satz überliefert, den ich hier gerne zitieren will. Der Vater von Weltmeister Mats Hummels war als Jugendtrainer des FC Bayern mehr als einmal in Blaustein. Und er hat gesagt: „Wir würden auch nach Blaustein kommen, wenn wir gar nicht eingeladen wären.“

Das Jahr 2018 ist ein wichtiges Jahr für den Fußball in Deutschland. In Russland wollen wir wieder Weltmeister werden. Daneben stehen für uns zwei Leuchtturmprojekte auf der Agenda. In Frankfurt werden wir mit dem Bau der DFB-Akademie beginnen, und wir hoffen auf den Zuschlag für die Ausrichtung der EURO 2024. Für den gesamten deutschen Fußball wäre dies eine Entscheidung mit Signalwirkung. Vor allem die Basis würde von vier Wochen Fußball-Begeisterung in Deutschland profitieren. Der Zulauf in unseren Vereinen ist keine Selbstverständlichkeit, eine EURO in Deutschland wäre eine große Hilfe.

Liebe Blausteiner, an Ihrem Turnier zeigt sich exemplarisch, wie eng Basis und Spitze zusammenhängen. Viele heutige Nationalspieler standen in Blaustein auf dem Feld. Thomas Müller, Sami Khedira, Mats Hummels, Mario Gomez, Emre Can, Serge Gnabry, Niklas Süle, Bernd Leno. Die Prognose ist nicht gewagt, dass beim Hallenpokal 2018 Spieler dabei sind, die in sechs Jahren als Nationalspieler mit Deutschland hoffentlich in Deutschland Europameister werden wollen.

Für den 35. Blausteiner-Hallenpokal wünsche ich Trainern, Betreuern, Schiedsrichtern und Organisatoren gutes Gelingen. Allen Spielern wünsche ich viel Erfolg und ganz viel Spaß. Mit besten Wünschen für ein tolles Turnier!

Ihr

Reinhard Grindel

(DFB-Präsident)